Ressort: Gesundheit

Deutschland leistet bislang keine Ebola-Hilfe

Berlin, 29.11.2014, 16:59 Uhr

GDN - Deutschland hat in den westafrikanischen Ländern, die von der Ebola-Epidemie betroffen sind, bislang keine eigene medizinische Hilfe geleistet. Trotz umfangreicher personeller und finanzieller Zusagen wird keines der zahlreichen Zentren zur Behandlung Ebola-Kranker bislang in deutscher Regie betrieben, berichtet die "Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung" (F.A.S.).

Nach Angaben der "Ebola Task Force" im Auswärtigen Amt befinden sich derzeit in den Ländern Guinea, Sierra Leone und Liberia insgesamt sechzehn deutsche Helfer im Auftrag der Bundesregierung. Vor der Eröffnung stehe ein Behandlungszentrum, das in Regie des Roten Kreuzes in Monrovia errichtet wurde. Der Vorstandsvorsitzende der Organisation "Ärzte ohne Grenzen", Tankred Stöbe, sagte der F.A.S.: "Es war nicht leicht herausfinden, wann denn die Versprechen eingelöst werden. Jetzt ist es wohl fast so weit." Stöbe beklagte, dass die Hilfe aus Deutschland zu spät und zu unkoordiniert komme. "Nach dem Erdbeben auf Haiti oder der Sturm auf den Philippinen dauerte es nur Stunden oder Tage, ehe internationale Hilfe massiv mobilisiert war. Bei Ebola sind Monate vergangen." Die Organisation "Ärzte ohne Grenzen" hatte bislang insgesamt 3.300 Mitarbeiter im Einsatz.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-45467/deutschland-leistet-bislang-keine-ebola-hilfe.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619